

PRESSEMITTEILUNG VOM 24.01.2001

BUNDESPRÄSIDENT JOHANNES RAU EMPFÄNGT PREISTRÄGER DES FÖRDERWETTBEWERBES DER DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG WÄHREND DER »TAGE DER BEGEGNUNG« PRÄSENTIEREN SICH SCHULPARTNERSCHAFTEN AUS OST UND WEST

Berlin, 24.01.2001.

Mit einer Einladung ins Schloß Bellevue zeichnet Bundespräsident Johannes Rau, Schirmherr des Förderwettbewerbes »GEMEINSAM HANDELN – VONEINANDER LERNEN – ZUSAMMENWACHSEN«, heute sechzehn beispielhafte Partnerschaftsprojekte des Schuljahres 1999/2000 aus. Der Wettbewerb, der von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ausgerichtet wird, fördert Partnerschaften zwischen ost- und westdeutschen Schulen, aber auch mit ihren internationalen Partnern. Die Preisträger, rund 100 Schülerinnen und Schüler aus 40 Schulen, präsentieren ihre Projekte während der »Tage der Begegnung« vom 23. bis 25. Januar 2001 in Berlin.

Am Wettbewerb des Schuljahres 1999/2000 haben bundesweit etwa 6000 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Mit einem Finanzvolumen von 800 000 Mark konnten 98 Projekte gefördert werden, an denen mehr als 200 Schulen beteiligt waren. Die Projekte behandeln Themen, die Ost und West gleichermaßen betreffen: »Leben in der Demokratie«, »Umwelt und Gesundheit«, »Fremde, Nachbarn, Freunde«, »Kunst und Kultur«, »Schule und Wirtschaft« und »Gegenwart und Geschichte«.

So setzten sich Schüler und Schülerinnen aus Bad Muskau (Sachsen), Balve (NRW), Polen und den Niederlanden in gemeinsamen Workshops mit den Themen Gewalt und Gewaltprävention auseinander. Der Schwerpunkt einer bereits zehnjährigen Zusammenarbeit zweier Gymnasien in Bitterfeld (Sachsen-Anhalt) und Aurich (Niedersachsen) liegt im ökologischen Bereich; die Ergebnisse ihrer naturwissenschaftlichen Untersuchungen fanden sogar Eingang in Berichte des Bundesumweltministeriums. »Wenn der Traum-Mann kommt« nannten zwei Schulen für Geistig Behinderte in Maulburg (Baden-Württemberg) und Meerane (Sachsen) ihr Musical, das mit großem Erfolg aufgeführt wurde.

Der Förderwettbewerb wurde 1992 von der Robert Bosch Stiftung ins Leben gerufen. Seit 1997 wird er von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von Stiftungen und öffentlichen Partnern gemeinschaftlich getragen. Dazu gehören die Deutsche Bank Stiftung Alfred Herrhausen »Hilfe zur Selbsthilfe«, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Freudenberg Stiftung, die Dr. Hans und Therese Krille-Stiftung, die Haniel-Stiftung, die Otto-Wolff-Stiftung, die Stiftung für Bildung und Behindertenförderung, die Robert Bosch Stiftung sowie die Freistaaten Sachsen Thüringen.

Die aktuelle Ausschreibung für das kommende Schuljahr läuft noch bis zum 01. März 2001.

Die DKJS ist eine »Gemeinschaftsaktion für Jugend und Zukunft«. Sie unterstützt Programme, die Eigeninitiative, Unternehmensgeist, Teilhabe und Mitverantwortung sowie eine demokratische Kultur des Zusammenlebens bei jungen Menschen fördern. Die DKJS wurde im Mai 1994 auf Initiative der International Youth Foundation (USA) gegründet und ist Teil eines internationalen Stiftungsverbundes.

ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRESSE:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Karin Siegmund, Public Relations
Chausseestr. 29
10115 Berlin
Tel. (030) 280 70 00
Fax (030) 283 22 02
<http://www.dkjs.de>
www.childrenshour.de

Staatliches Schulamt Jena
Rosa Maria Haschke,
Arbeitsstelle Förderwettbewerb
Philosophenweg 24
07743 Jena
Tel. (03641) 49 24 56
Fax (03641) 49 24 58



**Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung**